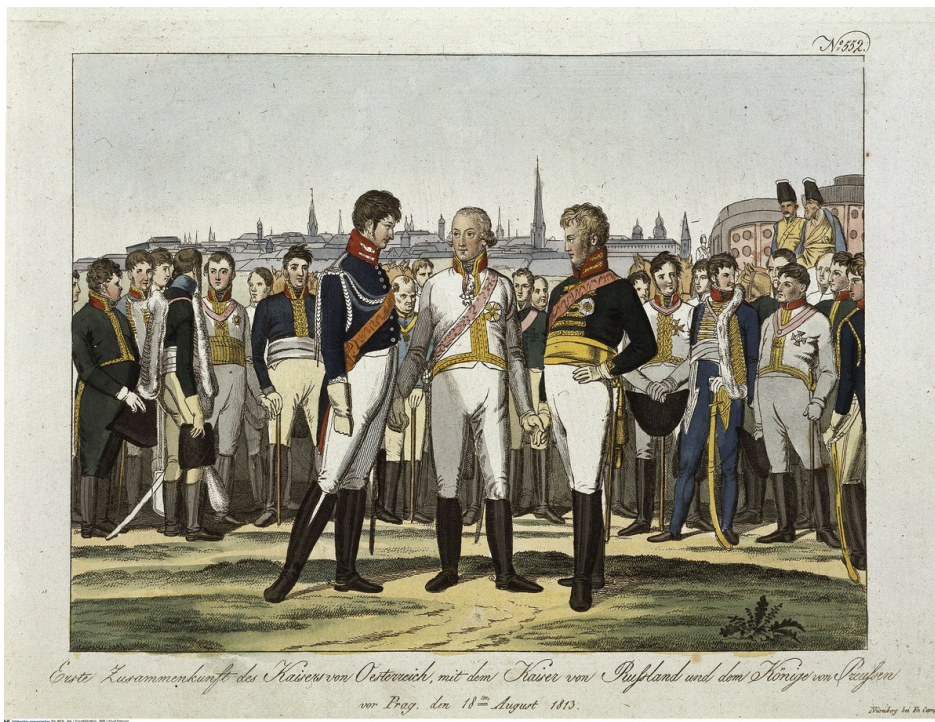


Erste Zusammenkunft von König Friedrich Wilhelm III. mit Franz I. von Österreich und Zar Alexander I. vor Prag am 18. März 1813 (19. Jhdt.)

Kurzbeschreibung

Nach der Niederlage Napoleons im Russlandfeldzug 1812 befreiten sich Preußen und Österreich von ihrer unfreiwilligen Unterstützung für den französischen Kaiser und schlossen sich Russland an, um Napoleon aus Deutschland zu vertreiben. Am 16. März 1813 erklärte der preußische König Frankreich den Krieg; am nächsten Tag erließ er den Aufruf „An mein Volk“, in dem er seine Untertanen dazu ermahnte, die Kriegsanstrengungen zu unterstützen (und die konstitutionelle Neuordnung Preußens und Deutschlands versprach). Am 18. März 1813 trafen die drei verbündeten Monarchen, Friedrich Wilhelm III. von Preußen (links), Franz I. von Österreich (Mitte) und der russische Zar Alexander I. (links) vor Prag zusammen.

Quelle



Quelle: Kolorierte Radierung eines unbekanntenen Künstlers, 19. Jahrhundert.

bpk-Bildagentur, Bildnummer 00004606. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk / Kunstbibliothek, SMB / Knud Petersen

Empfohlene Zitation: Erste Zusammenkunft von König Friedrich Wilhelm III. mit Franz I. von

Österreich und Zar Alexander I. vor Prag am 18. März 1813 (19. Jhdt.), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2698>>
[16.07.2024].